

Workshop  
Kooperation und  
Vernetzung  
am 24.06.2021

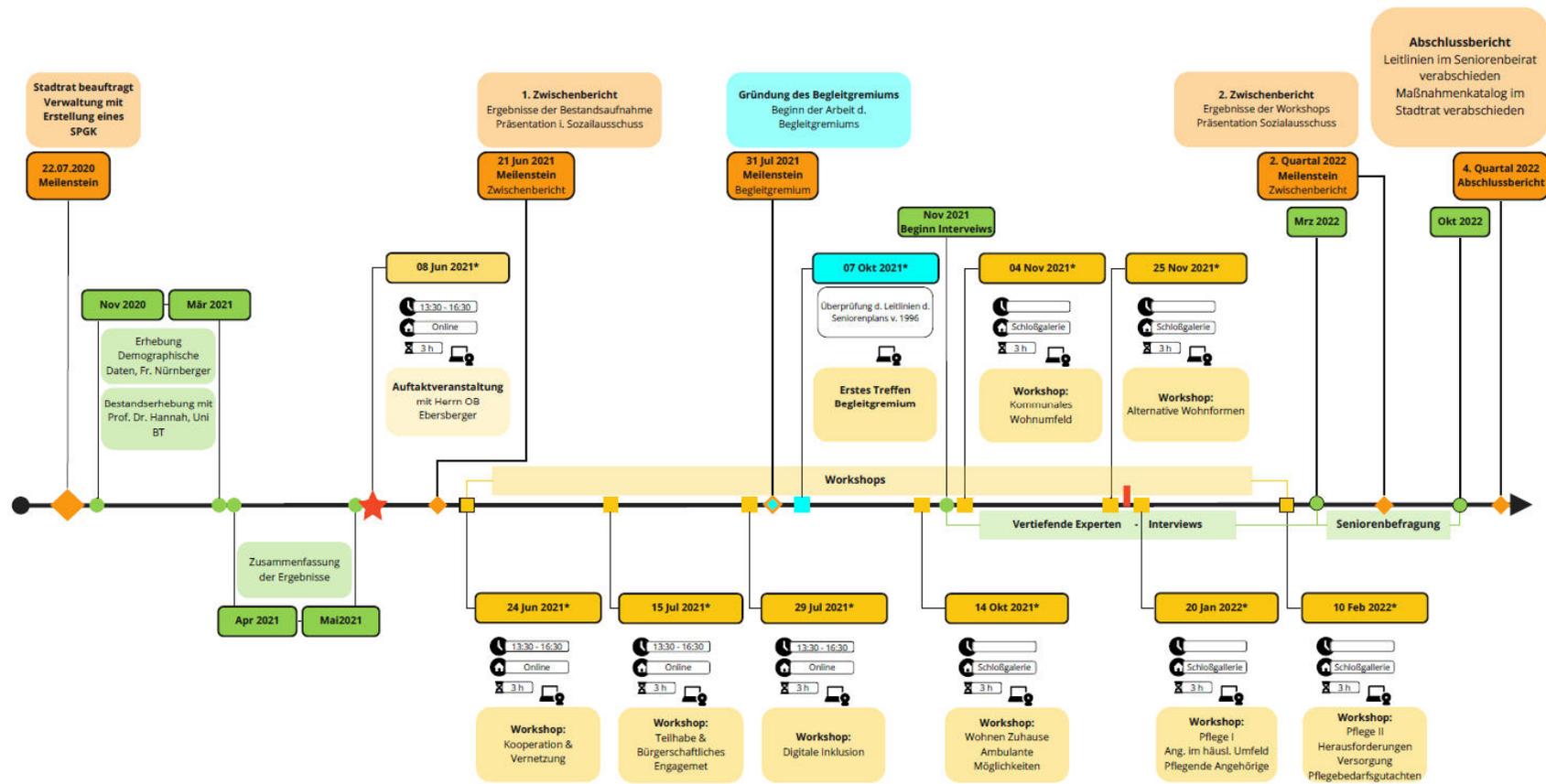
Seniorenpolitisches  
Gesamtkonzept

# Inhalt

1. Zeitplanung des Seniorenpolitischen Gesamtkonzeptes
2. Begleitgremium: Aufruf zur Teilnahme
3. Einladung zu Online-Workshops
4. Impulsreferat: Bettina Wurzel, Behindertenbeauftragte der Stadt Bayreuth: „Vernetzung und Kooperation im Rahmen der Erstellung des Aktionsplanes Inklusion als Schlüssel zur Umsetzung“
5. Einführung zur Themenarbeit Kooperation und Vernetzung in der Seniorenarbeit, Mastergruppe Humangeographie, Universität Bayreuth
6. Ergebnisse der gemeinsamen Erarbeitung von ersten Ideen, Zielen, Problemfeldern, Maßnahmen und Empfehlungen
7. So geht es weiter...

Stand 31.05.2021

## Zeitplanung des seniorenpolitischen Gesamtkonzeptes (SPGK)



\* Aufgrund der aktuellen, pandemischen Lage müssen Termine und Format der Präsenzveranstaltungen ggf. angepasst werden. Sie werden rechtzeitig über Änderungen informiert

---

# Begleitgremium zur Erstellung eines Seniorenpolitischen Gesamtkonzeptes

*Zielsetzung: fachliche und methodische Begleitung der Konzeptentwicklung*

## Zum Ablauf:

- **Bildung** des Begleitgremiums bis **31.07. 2021**
- **Regelmäßige Treffen** des Begleitgremiums **3 – 4 Mal jährlich**
- **Erstes Treffen** des Begleitgremiums im **III. Quartal 2021**

Gefragt ist Ihre Expertise – melden Sie sich für die fachliche und methodische Begleitung des Seniorenpolitischen Gesamtkonzeptes für die Stadt Bayreuth unter:

**[Seniorenamt@stadt.bayreuth.de](mailto:Seniorenamt@stadt.bayreuth.de)**

# Workshops 2021-2022

## 2021

- 24. Juni Kooperation und Vernetzung
- 15. Juli Teilhabe und  
Bürgerschaftliches Engagement
- 29. Juli Digitale Inklusion
- 14. Okt. Wohnen Zuhause – Ambulante  
Möglichkeiten
- 04. Nov. Kommunales Wohnumfeld
- 25. Nov. Alternative Wohnformen

## 2022

- 20. Jan. Pflege I – Pflege im häuslichen  
Umfeld und pflegende Angehörige 10.
- 10. Feb. Pflege II Herausforderungen,  
Versorgung, Pflegebedarfsgutachten



**Vernetzung und Kooperation im Rahmen der Erstellung des Aktionsplanes Inklusion als Schlüssel zur Umsetzung**

ein Vortrag von Bettina Wurzel  
-kommunale Behindertenbeauftragte-



**Impulsreferat von Bettina Wurzel  
-kommunale Behindertenbeauftragte-**



Begeisterung erzeugt Begeisterung



Begeisterung schafft Identität



Begeisterung schafft Teamgeist



Begeisterung feiern und teilen



Begeisterung in die verschiedenen Lebensfelder tragen



These

Sozialplanung ist ein kommunales Instrument zur Schaffung Bürgerbeteiligung, Vernetzung und Kooperation als Schlüsse zur Umsetzung von Maßnahmeempfehlungen

## Was ist zu tun?

- Schaffen Sie eine „Willkommenskultur“
- Informieren Sie mit E-Mail-Verteiler oder über Stadtteilzentren
- Halten Sie Ihre Homepage auf dem Laufenden
- Bringen Sie sich in laufende Arbeitskreise und Prozesse aktiv ein
- Formulieren Sie Ziele in leicht verständlicher Sprache
- Inhalte sind wichtiger als hierarchische Strukturen
- Verknüpfen Sie Ihr Anliegen mit anderen Inhalten und Netzwerkpartnern
- Pflegen Sie die Zusammenarbeit zwischen den Kooperationspartnern und geben Sie Ihnen Wertschätzung
- Arbeiten Sie eng zusammen mit städtischen Gremien, z. B. Behindertenbeirat oder Seniorenbeirat
- Beziehen Sie die Politik mit ein und bitten um Unterstützung für Anliegen
- Machen Sie gute Pressearbeit zum Motor für gutes Handeln



## Quellen:

- <https://www.bayreuth.de/rathaus-buergerservice/leben-in-bayreuth/menschen-mit-behinderung/fachstelle-inklusion/aktionsplan-inklusion>
- <https://www.bayreuth.de/wp-content/uploads/2018/03/BY-Aktionsplan-Endversion.pdf>
- [https://www.bayreuth.de/wp-content/uploads/2019/08/2019-08\\_Aktionsplan-Bayreuth\\_Leichte-Sprache.pdf](https://www.bayreuth.de/wp-content/uploads/2019/08/2019-08_Aktionsplan-Bayreuth_Leichte-Sprache.pdf)
- [https://www.bayreuth.de/wp-content/uploads/2021/03/Demografiebericht\\_23-09-2020.pdf](https://www.bayreuth.de/wp-content/uploads/2021/03/Demografiebericht_23-09-2020.pdf)
- <https://www.bayreuth.de/rathaus-buergerservice/leben-in-bayreuth/menschen-mit-behinderung/behindertenbeirat-2>
- <https://www.bayreuth.de/rathaus-buergerservice/leben-in-bayreuth/menschen-mit-behinderung/wegweiser>

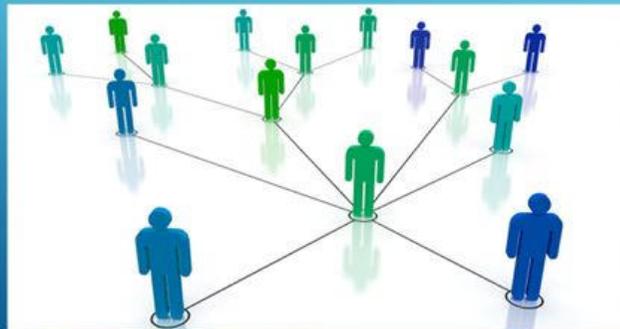


## Fragen ?



## WORKSHOP: „KOOPERATION & VERNETZUNG“

Am 24.06.2021



1

Quelle: <https://www.hgh-hamburg.de/oa/oaopen/mo-netwerk>

## WAS BEDEUTET KOOPERATION & VERNETZUNG?

- Mythos „Kooperation“: eine „klare definitorische Festlegung“?

(Baur 1997: 4)

- Kooperation: ein Verfahren der (intendierten) Zusammenarbeit

(Van Santen; Seckinger 2003: 29)

- Vernetzung: die Herausbildung, Aufrechterhaltung und Unterstützung einer förderlichen Struktur – also die Handlung

(ebd.)

2

## WARUM KOOPERIEREN WIR EIGENTLICH?

- Kooperation kann anstrengend sein! Jedoch:

(Weillbacher 2017: 3ff)

- Wir kooperieren, um:

- Ressourcen zu bündeln
- Gemeinsame Ziele zu erreichen
- Prozesse möglichst reibungslos zu gestalten
- Von individueller Expertise möglichst stark zu profitieren

(Van Santen; Seckinger 2003: 26ff)

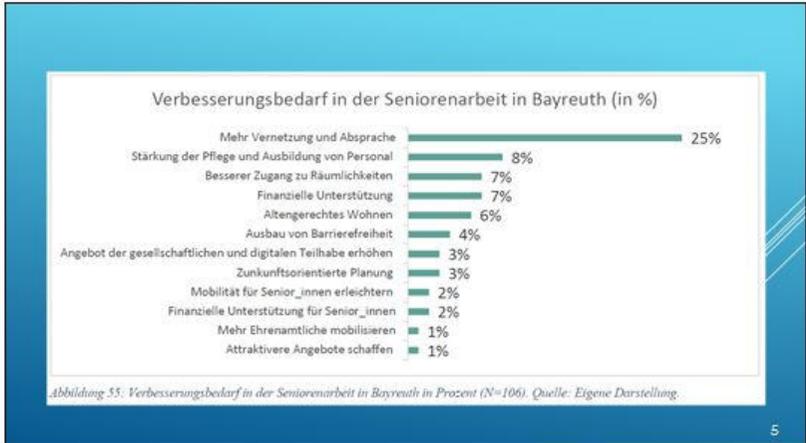
3

## Beurteilung der Vernetzung unter Akteur\_innen nach Kategorien der Seniorenarbeit



Abbildung 35: Beurteilung der Vernetzung unter Akteur\_innen der Seniorenarbeit nach Kategorien der Seniorenarbeit (N=96). Quelle: Eigene Darstellung.

4



### EIN BEISPIEL AUS DER PRAXIS

## Zentrum 60plus<sup>+</sup>

# Workshop Diskussionsrunde 1: Wünschen, Bedenken, bestehenden Kooperationen

Wünsche				Bedenken		Bestehende Kooperationen			
Welche Wünsche haben Sie für die Netzwerkarbeit?				Welche Bedenken haben Sie bei der Netzwerkarbeit?		Welche Kooperationen/Netzwerke bestehen bereits?			
Fokus auf Öffentlichkeitsarbeit	Kultursensible Beratung und Zusammenarbeit	Knotenpunkt Seniorenamt	Möglichkeit, auch unkonventionelle Lösungen zu finden	Sind zentrale Impulse zur Vernetzung überhaupt sinnvoll?	Networking: weiträumig denken - übergeordnete Stelle bedenken	AK Geronto	Kreisarbeitsgemeinschaft	Freie Wohlfahrtspflege Bayreuth	AK Soziale Stadt St. Georgen -> Arbeitskreise als Mikroprojekte
Infos teilen, zentral, für alle zugänglich (digital / print)	Mehrsprachige Beratungsstellen	Schaffung einer zentralen, sektorübergreifenden Stelle (evtl. Seniorenamt?)	Externe Veranstaltungsorte, bspw. Seniorenheime	Zeit- und Ressourcenprobleme	Ältere sind oft auch bei Festen etc. - also analog zu erreichen	Psychosoziale Arbeitsgemeinschaft	Seniorenamt; Seniorenwegweiser mit bestehenden Netzwerken	Seniorenbeauftragter der Gehörlosen & ISSO/Paritätischer	B-Punkt am Menzelplatz
Analoge Kommunikation bevorzugen - auch im "normalen gesellschaftl. Leben"	Klare Anlaufstellen für Senior*innen,	Schaffung Netzwerkkoordinator*in	Vernetzung innerhalb der Nachbarschaft	Stigmatisierung als "hilfsbedürftiger Senior"	An wen richtet sich die Vernetzung? -> Anlaufstellen klar definieren	VDK (verschieden Ebenen)	Präventiver Hausbesuch in Kooperation mit Sozialdiensten	Alzheimer Gesellschaft	Leuschnerstraße 80
klare Kommunikation	übersichtliche & effiziente Kommunikation + Anlaufstellen schaffen	Vernetzung über Arbeitskreise	Quartiersmanagement der Stadtteile	Digitale Veranstaltungen "entscheiden" über die Köpfe der Senior*innen hinweg	unterschiedliche Gruppen mit unterschiedlicher Kommunikation (Träger/Organisatoren, Senioren die Unterstützung brauchen, mobile, aktive Senioren, die nicht das Bedürfnis haben)	Seniorenbeirat	Bürgerbegegnungsstätte	Wohnraumberatung der Stadt Bayreuth -> Bzgl. Wohnungen für Senioren	Vernetzung innerhalb der Arbeitskreise!
Ein Kummerkasten als Werkzeug, um sonst nicht Erreichbare zu Wort kommen zu lassen!		Themenkreise unter Federführung einer Aktion / Organisation	Bestehende Netzwerke ausbauen, "Distriktvorsteher" mit einbeziehen						
	Hilfe bei Anschaffung behinderten gerechter Wohnungen	gemeinsame Vertretung sozialpolit. Themen							

## Workshop Diskussionsrunde 2: Beteiligte, Ziele, Werkzeuge

Beteiligte	Ziele	Werkzeuge
<p>Wer soll an der Netzwerkarbeit beteiligt sein?</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <div data-bbox="309 561 474 724">zentrale Anlaufstelle für Senior*innen - evtl. Bürgerservice?</div> <div data-bbox="474 561 640 724">Seniorenamt</div> <div data-bbox="640 561 810 724">neutrale Stelle - evtl. Pflegeberatung (zukünftig)</div> </div>	<p>Welche Ziele haben Sie für die Netzwerkarbeit? Wozu sind sie gut?</p> <div style="display: grid; grid-template-columns: repeat(3, 1fr); gap: 10px;"> <div data-bbox="878 568 1034 730">Treffen unter den Einrichtungen</div> <div data-bbox="1034 568 1205 730">persönliche Bekanntschaften schaffen</div> <div data-bbox="1205 568 1375 730">Konkurrenzgedanken vermeiden</div> <div data-bbox="878 769 1034 932">Schnelle Hilfe bieten</div> <div data-bbox="1034 769 1205 932">Vermeidung von "Passierschein A38" -&gt; schnelle Vermittlung</div> <div data-bbox="1205 769 1375 932">Lösungen finden bei Problemen in Krisensituationen</div> <div data-bbox="878 970 1034 1133">Übersichtlichkeit</div> <div data-bbox="1034 970 1205 1133">Bündelung der Platz-/ Bettensituation in Pflegeheimen; evtl. von städtischer Seite</div> <div data-bbox="1205 970 1375 1133">Inspirationen auch von ausserhalb Bayerns</div> <div data-bbox="878 1171 1034 1334">Lösungen zu fehlenden Heimplätzen/ Heimplatzvermittlung finden</div> <div data-bbox="1034 1171 1205 1334">Verschiedene Gruppen beachten: Träger*innen, pflegebedürftige Senior*innen und auch(!) selbstständige Senior*innen</div> </div>	<p>Welche Werkzeuge können hierbei behilflich sein?</p> <div style="display: grid; grid-template-columns: repeat(3, 1fr); gap: 10px;"> <div data-bbox="1442 561 1599 724">Analoge Veranstaltungen</div> <div data-bbox="1599 561 1769 724">Print-Medien in größerer Schrift (Nordbayerischer Kurier)</div> <div data-bbox="1769 561 1939 724">Interaktive Karten</div> <div data-bbox="1442 762 1599 925">Newsletter</div> <div data-bbox="1599 762 1769 925">neutrale Anlaufstellen ohne Eigeninteressen</div> <div data-bbox="1769 762 1939 925">Flyer überall und deren aktive Verteilung</div> <div data-bbox="1442 963 1599 1126">zentrale telefonische Anlaufstelle</div> <div data-bbox="1599 963 1769 1126">App von der Wirtschaftsförderung</div> <div data-bbox="1769 963 1939 1126">Digitale, zentrale Terminpläne/-vermittlung</div> <div data-bbox="1442 1165 1599 1327">Pflegestützpunkt der Stadt (Stadtratsantrag noch ausstehend)</div> <div data-bbox="1599 1165 1769 1327">Kummerkasten</div> <div data-bbox="1769 1165 1939 1327">-&gt; Transparente Vermittlung</div> </div>

# Workshop Diskussionsrunde 3: Visionen, Nachhaltigkeit

Zukünftige Planung	Ihr Engagement	Nachhaltigkeit
<p>Wie geht es nun weiter?</p> <div data-bbox="383 571 909 1422"> <ul style="list-style-type: none"> <li>Bildung von AKs und AKS Vorsitzenden</li> <li>halbjährliche Treffen der Vorsitzenden</li> <li>Seniorenamt lädt ein und Sie beteiligen sich</li> <li>AK Öffentlichkeitsarbeit</li> <li>Newsletter des Seniorenamtes als Teil davon (siehe unten)</li> <li>Nordbayerischen Kurier als Kommunikations- Vernetzungsplattform für alle gewinnen</li> <li>Veröffentlichungen im Newsletter</li> <li>Printversion des Newsletters für Aushang / Verteilung</li> <li>Begegnungsorte:</li> <li>-&gt; Spontan, ungezwungene Teilnahme</li> <li>Einsamkeit verhindern, durch offene Gelegenheiten zum Treffen</li> <li>Stadtmission, BüBe-Stätte Stadtparkett (bei gutem Wetter)</li> <li>offene Angebote im Wechsel in verschiedenen Stadtteilen</li> <li>Tanzen, Musik</li> </ul> </div>	<p>In welchen Bereichen könnten Sie sich engagieren? Gibt es Interesse an verschiedenen Arbeitsgruppen?</p> <div data-bbox="1014 571 1361 1106"> <ul style="list-style-type: none"> <li>Vierteljährliche Treffen aus AKS heraus</li> <li>Ideenbörse für ALLE</li> <li>Ort: evtl. Beratungsstelle oder Kulturamt; Verbindung mit dem Ordnungsamt evtl. hilfreich</li> <li>Offene Tanz- &amp; Musikbegegnung</li> <li>Tourismusmanagement, Tanzschulen</li> </ul> </div>	<p>Können Sie sich vorstellen, Aufgaben für eine intensivere Kooperation &amp; Vernetzung in Ihre tägliche Arbeit auf lange Frist zu integrieren?</p> <div data-bbox="1585 571 1933 919"> <ul style="list-style-type: none"> <li>Vierteljährliche Live-treffen</li> <li>-&gt; jedoch: zentral initiiert (evtl. Seniorenamt)</li> <li>Betroffene Senior*innen und Angehörige in die AKs einladen</li> <li>direkte Kommunikation, aber auch konkrete Orte!</li> </ul> </div>

# So geht es weiter:

## Arbeitskreise:

Bitte teilen Sie uns mit, welche Arbeitskreise für Sie hilfreich wären und woran Sie gern mitwirken möchten: [seniorenamt@stadt.bayreuth.de](mailto:seniorenamt@stadt.bayreuth.de)

## Öffentlichkeit:

Wir sammeln weiterhin Ideen und Wünsche für Maßnahmen zum Seniorenpolitischen Gesamtkonzept, demnächst auch wieder öffentlich auf dem **Tag des Guten Lebens am 31.07.2021, Rathaus II**

## Internetseiten:

Unsere Internetseiten sind gerade in der Überarbeitung, aktuelle Infos zum Seniorenpolitischen Gesamtkonzept finden Sie demnächst unter [www.bayreuth.de/rathaus-buergerservice/leben-in-bayreuth/senioren/](http://www.bayreuth.de/rathaus-buergerservice/leben-in-bayreuth/senioren/)

**Informationen:** Ab demnächst erscheint regelmäßig unser Senioren-Newsletter, bitte melden Sie sich hier an: <https://www.bayreuth.de/newsletter/>.

Weiterhin werden wir die Sie selbstverständlich gern per E-Mail aber auch über die Presse auf dem Laufenden halten.

**Nächste Workshops:** Wirken Sie weiterhin aktiv mit und gestalten mit uns das seniorenpolitische Gesamtkonzept für Ihre Stadt!

**15. Juli, 13:30 - 16:30 Uhr: Teilhabe und Bürgerschaftliches Engagement**

**29. Juli, 13:30 - 16:30 Uhr: Digitale Inklusion**

Aufgrund der aktuellen Situation finden die Workshops ausschließlich online statt.